

**Josua 3 - Brich auf in ein neues Land**

**Brich auf in ein neues Land**



**SEITE AN SEITE**

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land



Vor etwas mehr als 40 Jahren  
im Schweizer Militär

Herausforderung einer Flussüberquerung ohne Brücke - so ähnlich sah das etwa aus -  
Bild ist von KI generiert

es gab aber auf der Gegenseite ein Problem: ein Ast verhinderte, dass ich letztendlich  
ans Ufer gehen konnte

Leider hat es nicht geklappt

Mein Stossgebet kam erst, als ich dann schon im Wasser planschte.

So wie wir immer wieder vor unüberwindbar scheinenden Herausforderungen stehen,  
erging es Josua mit dem Volk Israel vor ca. 3'400 Jahren.

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land

### Josua 3,1 (BB)

Am nächsten Morgen stand Josua in aller Frühe auf und zog mit den Israeliten von Schittim los.

Sie erreichten den Jordan und übernachteten dort, bevor sie den Fluss überquerten.

Das Volk setzt sich auf Anweisung Gottes in Bewegung

Es gibt aber ein Problem - der über die Ufer tretende Jordan → nächste Folie

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land



Hier die geografische Lage  
Die ungefähre Route Israels

Das Volk setzt sich auf Anweisung Gottes in Bewegung  
Es gibt aber ein Problem - der über die Ufer tretende Jordan

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land

### Josua 3,15b (BB)

Der Jordan aber war damals über die Ufer getreten, schon während der gesamten Erntezeit.



Quelle: [www.BiblePlaces.com](http://www.BiblePlaces.com)

Wer hat den Jordan mal persönlich gesehen  
Ähnlich gross wie die Sitter  
heute viel Wasser für die Landwirtschaft und Trinkwasser

Das kann auch anders sein, vor allem früher  
Hier ein Foto aus 1935, als es viel Wasser hatte  
Damals war Erntezeit, d.h. im Frühling siehe Gerstenernte während Passah (für uns Ostern)  
Der Schnee vom südlichen Libanongebirge schmilzt und bringt den Jordan zum anschwellen

Es gab keine Brücke oder Fähre  
Für einzelne Männer ohne Gepäck war es machbar - siehe die beiden Spione von Kap. 2  
Aber ein Volk von ca. 1.5 Mio Personen mit Kindern,  
Sack und Pack, Tiere

Menschlich betrachtet war das eine scheinbar unmögliche Situation:  
Gott gibt die Anweisung den Fluss zu durchqueren

1. Der Fluss ist aber unmöglich überquerbar mit dem ganzen Volk
2. dahinter erwarten sie feindliche Völker, welche nicht zögern, um sie alle auszulöschen

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land

### Josua 3, 5-6 (BB)

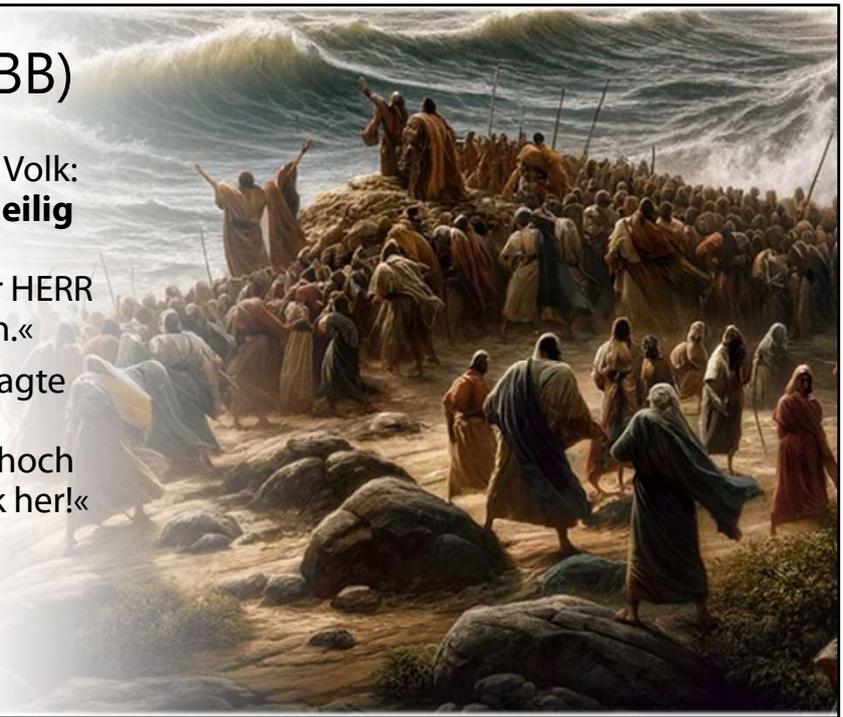
Dann sagte Josua zum Volk:  
»Sorgt dafür, dass ihr **heilig**  
seid!

Denn morgen wird der HERR  
unter euch Wunder tun.«

Und zu den Priestern sagte  
er:

»Hebt die Bundeslade hoch  
und zieht vor dem Volk her!«

Da hoben sie die  
Bundeslade hoch und  
gingen voraus.



**Josua** als Bild auf **Jesus** - siehe Namens-Etymologie

Joshua - Jahwe ist Retter - nach dem babylonischen Exil Jeshua - ins griechische  
übernommen (können kein «sch» aussprechen)

In der griechischen Übersetzung heisst das Buch Josua - Jesus

Geistlich übertragen heisst das, wir hören auf Jesu Stimme

Er ist unser Anführer für den geistlichen Kampf - siehe Eph 6

**sich heiligen** - sich besonders auf Gott konzentrieren, ausrichten, absondern  
alltägliche, profane - z.B. alle Arbeitstage

besonderer Tag - der dem Herrn gehörige Tag - der Sonntag - damit heiligen wir den  
Sonntag, wenn wir uns Zeit zur speziellen Gemeinschaft mit Gott nehmen

1. Petrus 1,15–16 (HfA)

15 Der heilige Gott hat euch schließlich dazu berufen, ganz zu ihm zu gehören. Nach ihm  
richtet euer Leben aus!

16 Genau das meint Gott, wenn er sagt: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.«

in Erwartung, dass **der Herr wirkt**: Epheser 3,20–21 (NeÜ)

20 Dem, der so unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder erdenken, und der  
mit seiner Kraft in uns wirkt,

21 ihm gebührt die Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus von Generation zu  
Generation in alle Ewigkeit. Amen.

### Übergänge mit Herausforderungen zu neuen Lebensabschnitten

- geplant, fliegend - ungeplant, abrupt
- individuell - kollektiv
- Vorfremde - Ängste
- Grüne Welle - Widerstände
- Aktiv agieren - passiv getrieben

Israel war in einem Übergang:

- vom Nomadenvolk in der Wüste
- zum sesshaften Volk im Lande Kanaan

So gibt es für uns alle immer wieder Übergänge:

- geplant - fliegend - z.B. mein Weg vom aktiven Arbeitsleben in Richtung «unruhiger» Ruhestand
- ungeplant, abrupt - ein «Schicksalsschlag» - ein Unfall - ein unvermittelter Todesfall eines Nächsten
- individuell - z.B. unser Joshua der Übergang von der Schule in die Lehre
- kollektiv - z.B. für uns als Stami - Übergangsphase und Suche nach neuen Pastoren
- mögt ihr euch an bevorstehenden grossen Veränderungen erinnern, wo eine Vorfremde da war - z.B. ein Umzug in eine neue Wohnung/Haus?
- meist sind aber Veränderungen mit Ängsten verbunden - wird alles so herauskommen, wie wir es geplant haben  
gibt es unangenehme Überraschungen, schaffen wir das, ....
- manchmal läuft einfach alles wie am Schnürchen - sozusagen eine Grüne Welle
- oft gibt es aber Widerstände - Termine werden nicht eingehalten, Krankheit, usw.

## **Josua 3 - Bruch auf in ein neues Land**

Die Frage ist, ob wir in der Abhängigkeit zu Gott aktiv agieren und gestalten  
oder ob wir durch die Umstände passiv getrieben werden

Was hat Josua gemacht?

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land

### Josua 3, 9-11 (BB)

Schließlich wandte sich Josua an die Israeliten:

»Kommt hierher und hört,  
was der HERR, euer Gott, zu sagen hat!«

»Daran sollt ihr erkennen,  
dass ihr einen lebendigen Gott in eurer Mitte habt:

Er wird vor euren Augen die Kanaaniter vertreiben,  
....

Seht auf die Bundeslade!  
Der Herrscher über die ganze Welt  
wird vor euren Augen durch den Jordan  
ziehen.



Josua gibt die Verheissungen (Versprechen) Gottes weiter  
Er motiviert und zeigt auf die Grösse und Macht Gottes

Israel stand vor dem Jordan:

- Fluss schien unüberwindbar zu sein
- dahinter, im Land Kanaan warteten die feindlichen Völker

Gott aber hat hier klar versprochen:

- Er wird sie trockenen Fusses durch den Jordan führen
- Er wird die Kanaaniter vor ihnen vertreiben bzw. den Sieg schenken

Auch unser Josua, der Herr Jesus sagt uns:

Mt 7,7 Bittet, und Gott wird euch geben; sucht, und er lässt euch finden; klopft an, und er öffnet die Tür!

Wir dürfen im Glauben und Vertrauen vorangehen

Er hat uns versprochen: Ich bin jeden Tag bei euch bis zum Ende der Zeit (Mt 28,19b)

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land

### Josua 3,15b-13

Als nun die Priester ihre Füße ins Wasser setzten,  
floss das Wasser nicht mehr weiter.

Es türmte sich auf wie bei einem Damm.

Es staute sich weiter oben bei der Stadt Adam, die neben Zaretan liegt.

Und wo der Jordan weiter unten ins Tote Meer mündet, hatte es ganz  
zu fließen aufgehört. Dazwischen, ungefähr auf der Höhe von Jericho,  
durchzog das Volk den Fluss.

Die Priester, die die Bundeslade des HERRN trugen,  
blieben im trockenen Flussbett des Jordan stehen.  
So kamen alle Israeliten trockenen Fußes hinüber,  
bis der Durchzug durch den Jordan abgeschlossen war.

Gott hat übernatürlich eingegriffen

Für Ihn, der ja die Naturgesetze gemacht hat, ist es ein leichtes, diese für seine Zwecke  
für eine Zeit ausser Kraft zu setzen

Adam war ein Ort ca. 30 km nördlich am Jordan

solche spektakulären Wunder passieren nicht jeden Tag (das war auch damals nicht so)

Aber Gott wirkt immer wieder im Hintergrund - denken wir an das Buch Esther - da gibt  
es keine vordergründigen Wunder und doch ist die Geschichte im Hintergrund gelenkt;  
genau am richtigen Moment kann der Könige nicht einschlafen und lässt sich die  
Chroniken vorlesen usw.

Wie ist es bei dir? Denke darüber nach?

Es gibt Begegnungen mit Menschen

er öffnet verschlossene Türen

sich mit einem Mal eröffnende Gelegenheiten

Menschen reagieren unerwartet positiv

usw.

# Wage im Vertrauen den ersten Schritt

- Aufmerksam hinhören
  - höre, lese das Wort Gottes
  - höre in Predigten, was der Herr dir sagen will
  - höre auf gute Freunde
  - höre auf dein Gewissen
  - achte auf Hinweise des Herrn in den Umständen

Wage auch du Schritte des Glaubens.

Wo stehst du

Das erste ist, aufmerksam hinhören

Joshua war 40 Jahre mit Mose unterwegs und hörte zu, bevor der Herr ihn als Führer eingesetzt hat

Auch Jakobus sagt: seid schnell im Hören...

# Wage im Vertrauen den ersten Schritt

- Aufmerksam hinhören
  - höre, lese das Wort Gottes
  - höre in Predigten, was der Herr dir sagen will
  - höre auf gute Freunde
  - höre auf dein Gewissen
  - achte auf Hinweise des Herrn in den Umständen
- Denke nach und besprich es im Gebet mit dem Herrn

Reflektiere

Bete, lass dir vom Herrn Gewissheit geben

Philipper 4,6–7 (SLT)

6 Sorgt euch um nichts; sondern in allem laßt durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.

7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!

# Wage im Vertrauen den ersten Schritt

- Aufmerksam hinhören
  - höre, lese das Wort Gottes
  - höre in Predigten, was der Herr dir sagen will
  - höre auf gute Freunde
  - höre auf dein Gewissen
  - achte auf Hinweise des Herrn in den Umständen
- Denke nach und besprich es im Gebet mit dem Herrn
- Entscheide und übernehme Verantwortung
- Handle im Gehorsam gegenüber Jesus

für jeden von uns hat der Herr Jesus einen Auftrag

Lukas 19,13 (SLT)

13 Und er rief zehn seiner Knechte, gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen:  
Handelt damit, bis ich wiederkomme!

## Josua 3 - Brich auf in ein neues Land

### Brich auf in ein neues Land!



Quelle: [www.johanneswirth.ch](http://www.johanneswirth.ch)

Aktuelle «lebende» Lebensgeschichten wie z.B. Johannes Wirth Winterthur  
GVC Winterthur - ca. 1300 Gottesdienstbesucher  
Wohn- und Arbeitsprojekt Town Village in Winterthur

Johannes Wirth: Eines meiner wichtigsten Lebensmottos lautet: «Gib nie auf.»